

LEONDING JOURNAL

2024/2024

www.leonding.spoe.at
facebook.com/spoeleonding



Das Team Sabine – SPÖ Leonding wünscht nach einem ereignisreichen Advent besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2025!



BALL DER LEONDINGERINNEN

18. Jänner 2025 • Kürnberghalle Leonding • 20.30 Uhr

Liebe Leondingerinnen und Leondinger,



Weihnachten steht kurz vor der Tür, und bald folgt auch der Wechsel ins neue Jahr. Was wird 2025 wohl bringen? Für die Stadt erwarten uns wieder viele Projekte, die wir uns vorgenommen haben. Für Sie ein Stadtjubiläum, das über ein ganzes Jahr hinweg zum Mitfeiern einlädt. Und für mich persönlich die Gelegenheit, den Blick auch einmal auf das schon Erreichte zu richten.

Halbzeit!

Im Fußball würde man sagen: Halbzeit! Ja, auch in Leonding befinden wir uns

bereits in der Mitte der aktuellen Amtsperiode. 2021 haben wir gewählt, 2027 ist es wieder so weit. Die ersten drei Jahre sind wie im Flug vergangen. Gemeinsam mit meinem Team und in Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen konnten wir vieles von dem, was wir uns für diese Amtszeit vorgenommen haben, bereits umsetzen.

Digi-AHS und neue Kinderbetreuungseinrichtung umgesetzt

Vielleicht erinnern Sie sich noch: Unsere Hauptthemen waren damals Bildung, Mobilität, Stadtentwicklung, Soziales und Identität. Doch was steckt hinter diesen Überschriften? Das Team Sabine – SPÖ Leonding hat Ihnen beispielsweise den Ausbau der Kinderbetreuung und den Einsatz für ein Gymnasium versprochen. Im Herbst haben wir die Digi-AHS sowie eine neue Kinderbetreuungseinrichtung in Untergaumberg eröffnet, die Platz für 76 Kinder bietet. Davon wurden 30 Plätze speziell für die Betreuung unter Dreijähriger geschaffen.

Wir haben neue Wege in der Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung beschritten, uns vorgenommen, an der „Stadt der 15 Minuten“ zu arbeiten, und in diesem Zusammenhang etwa eine Außenstelle des Rathauses am Harter Plateau eröffnet sowie die Gründung des Primärversorgungszentrums unterstützt.

Durchbruch bei der Westbahn

Im November dieses Jahres hat eine neue Stadtteilbuslinie in Leonding ihren Betrieb aufgenommen. Und beim vierstreifigen Westbahnausbau ist es uns gelungen, Land und Bund für eine gemeinsame Kompromisslösung an Bord zu holen.

Ich bin wirklich stolz auf mein Team, das jeden Tag dazu beiträgt, dass unsere Versprechen weiterverfolgt und verwirklicht werden. Auch wenn es manchmal Knochenarbeit ist und die Diskussionen – auch mit Ihnen – teilweise intensiv und fordernd sind, bin ich mir sicher, dass wir auf einem sehr guten Weg für Leonding sind.

Alleine ein Tropfen, gemeinsam ein Meer

Ich bin außerdem stolz darauf, dass das gute Miteinander inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus geschätzt und bestaunt wird. Bei aller Unterschiedlichkeit in den Diskussionen, die es manchmal zwischen den Parteien braucht, ziehen doch alle an einem Strang, wenn es um die großen Fragen in der Stadt geht. Vielleicht wäre das ja auch ein Erfolgsmodell für andere (politische) Ebenen. Schaden würde es der (politischen) Kultur in unserem Land (und darüber hinaus) sicher nicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest. Genießen Sie die Feiertage und blicken Sie zuversichtlich auf das Jahr 2025 – schließlich sind Sie Leondingerin bzw. Leondinger 😊

Von ganzem Herzen,

Ihre
Sabine Naderer-Jelinek



Tiefbau - Elektrotechnik - Vermessung - Spleißtechnik

Wiener Bundesstraße 235, 4050 Traun

T: 05 / 0820 2000, E: office@p-h.at, www.p-h.at

Impressum:

Nr. 202/Dezember 2024. Erscheint mindestens drei Mal im Jahr. Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin: SPÖ Stadtpartei Leonding. Redaktionsanschrift: Dr. Sabine Naderer-Jelinek, Dallingerstraße 20, 4060 Leonding. Tel. 0664/1964478. Redaktionsteam dieser Ausgabe: S. Naderer-Jelinek, Armin Brunner, Karl Rainer, Harald Kronsteiner und Jürgen Plank. Gesamtleitung: Christoph Heigl. Gestaltung: Layout Service, Leonding. Druck: Gutenberg, Linz. Auflage 14.350.

Millionen-Invest in Leondings Bildung

Rund um das Thema Digi-AHS tut sich einiges, aber auch bei den anderen Schulprojekten geht es Schritt für Schritt voran.

Nach dem Elterninformativabend und dem Tag der offenen Tür in der Digi-AHS sind für das nächste Schuljahr schon wieder mehr als 100 Kinder für die Schule vorgemeldet. Auch für die Oberstufe gibt es Interesse; weitere Anmeldungen sind jedoch sowohl für die Unter- als auch die Oberstufe jederzeit noch unter www.leonding.at möglich. Bis Ende dieses Schuljahres werden die zwei Klassen noch in Doppl-Hart unterrichtet, ab Herbst 2025 stehen dann insgesamt vierzehn Klassen in einer mobilen Übergangslösung am Harter Plateau zur Verfügung. Auch am festen Gebäude wird bereits gearbei-

tet, schließlich soll es in etwa vier Jahren bezugsfertig sein. Für die Digi-AHS investiert die Stadt zunächst rund sechs Millionen Euro in die Übergangslösung. Für das feste Gebäude werden nach aktuellem Stand rund 38 Millionen Euro anfallen, die der Bund jedoch zu einem Großteil der Stadt rückerstatten wird.

Umbau Schulen Doppl startet

Derzeit wird die Volksschule in Doppl um zwei Klassen erweitert, um kurzfristig den Platzbedarf decken zu können. Mittelfristig (voraussichtlich im Schuljahr 2032/2033) soll die Volksschule Doppl-Hart mit der Mittelschule Doppl-Hart die

Gebäude tauschen, da in der Mittelschule weniger Kinder, in der Volksschule hingegen mehr Kinder erwartet werden. Auch ein zweiter Turnsaal wird dann benötigt. Hier werden gerade noch die letzten Details mit der Bildungsdirektion festgelegt. Danach muss die Finanzierung vom Gemeinderat und dem Land Oberösterreich freigegeben werden, bevor der Architekturwettbewerb starten kann (ein Wettbewerb ist aufgrund der Höhe der zu erwartenden Kosten für die Stadt verpflichtend). Für diese Umbauten wird die Stadt rund zwölf Millionen Euro veranschlagen müssen.

Damit nicht genug: Auch die Volks- und Mittelschule Leonding sollen neu gebaut werden. Die umgebaute Mittelschule in Doppl soll dann als Ausweichquartier für die



Musikmittelschule dienen. Angesichts der angespannten Finanzlage in den Städten und Gemeinden Oberösterreichs ist dies ein ambitioniertes Vorhaben, das allerdings weiterhin ganz oben in der Prioritätenreihung der Projekte in der Stadt steht.

**Ihre Sabine Naderer-Jelinek
Bürgermeisterin und
zuständig für das
Ressort Bildung, Familie
und Gleichstellung**

Was tun, wenn es zuhause nicht mehr geht...?

Ein Unfall, eine Krankheit oder das fortschreitende Alter – mitunter kommt der Moment, in dem die eigenen vier Wände den veränderten Lebensumständen nicht mehr gerecht werden. Treppen, enge Bäder oder fehlende Unterstützung im Alltag können das Leben erschweren. Doch der Weg in ein Alten- oder Pflegeheim ist für viele keine gewünschte oder notwendige Lösung, da er oft zu früh und unverhältnismäßig erscheint. Die Stadt Leonding hat für solche Situationen eine ideale Zwischenlösung geschaffen: altersgerechtes und betreubares Wohnen.

Altersgerechtes Wohnen – Komfort und Barrierefreiheit

Mit insgesamt 169 barrierefrei ausgestatteten Wohnungen bietet die Stadt Leonding eine Umgebung, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten ist. Ein Paradebeispiel dafür ist das altersgerechte Wohnen in St. Isidor an der Georg-Erberstraße. Gemeinsam mit der GIWOG wurden dort 40 etwa

50 m² große, bedürfnisgerecht gestaltete Wohnungen errichtet. Jede Einheit besteht aus einem Vorraum, einer Wohnküche, einem Schlafzimmer, einem Bad mit WC sowie einer Loggia oder Terrasse. Ein Kellerabteil sorgt für zusätzlichen Stauraum.

Diese Wohnungen verbinden Selbstständigkeit mit Komfort und Sicherheit. Sie sind

ideal für Seniorinnen und Senioren, die in ihren eigenen vier Wänden leben möchten, aber eine barrierefreie Umgebung benötigen.

Betreubares Wohnen – Sicherheit und Gemeinschaft

Für Menschen, die zusätzlichen Bedarf an Betreuung haben, bietet Leonding betreubare Wohnungen in den Stadtteilen Hart, Doppl so-



wie im Zentrum an.

Auch diese Wohneinheiten sind ca. 50 m² groß und beinhalten einen Vorraum, eine Wohnküche, ein Schlafzimmer, ein Bad mit WC sowie eine Loggia oder Terrasse und liegen in unmittelbarer Nähe →

zu wichtigen Versorgungseinrichtungen. Für Notsituationen sind die Wohnungen mit einer Rufhilfanlage ausgestattet und mit den Zentren für Betreuung und Pflege verbunden.

Für wen sind die Wohnungen geeignet?

Diese Wohnformen sind ideal für Seniorinnen und Senioren, die ihre Selbstständig-

keit behalten möchten, aber gleichzeitig von einer Umgebung profitieren, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Altersgerechtes und betreubares Wohnen schließt die Lücke zwischen einem eigenständigen Leben in der vertrauten Umgebung und dem Umzug in ein Pflegeheim. Es bietet älteren Menschen die Möglichkeit, mit Komfort, Sicherheit und Unterstützung

weiterhin eigenständig zu leben.

Die Wohnungen werden von der Stadt Leonding zugewiesen. Bei Interesse können Sie sich bei der Familien- und Sozialberatungsstelle im Rathaus oder im Stadtteilbüro am Harter Plateau vormerken lassen. Da das Interesse groß ist, ist dies auch ratsam, zumal die Vor-

merkung unverbindlich ist.

Wir sichern mit diesen Wohnformen Lebensqualität und Selbstbestimmung, wenn der Zeitpunkt kommt, dass es zuhause nicht mehr geht.

**Ihr Karl Rainer
Vizebürgermeister und
zuständig für das Ressort
Soziales, SeniorInnen,
Wohnen und Integration**

Schwierigster Budgetentwurf seit langem!

Es ist geschafft – wir haben wieder ein ausgeglichenes Budget. Was bisher eigentlich normal war, ist heuer wirklich ein Kraftakt gewesen.

Die Budgets, die ich bisher verantworten durfte, waren auch immer mit viel Aufwand und bestimmten Unsicherheiten verbunden, aber der heurige Budgeterstellungprozess stellt alles in den Schatten. Aufgrund des wirtschaftlichen Rückgangs des laufenden Jahres haben sich die Prognosen bezüglich unserer Einnahmen laufend verringert.

Das kann ich jedoch über unsere größten Ausgabenpositionen nicht sagen: Die Personalkosten sind aufgrund der allgemein hohen Lohn- und Gehaltsabschlüsse in den letzten Jahren sehr deutlich gestiegen. Die Beiträge, die wir für den Krankenanstaltenfonds und für den Sozialhilfeverband bezahlen müssen, sind in den beiden letzten Jahren um 16,2 Prozent bzw. um 14,8 Prozent gestiegen. Allein diese beiden Budgetposten machen Mehrkosten in Höhe von EUR 3,4 Mio. aus. Das Problem bei dieser Budgetstel-

lung bzw. für die nächsten Budgets ist, dass die allgemeine Finanzierungsstruktur der Kommunen nicht mehr passt. Wir müssen für Aufgaben bezahlen, die wir nicht steuern können und die überproportional steigen. Auch beim Personal können wir nur wenig einsparen, da der größte Teil der Personalaufnahmen für die Kinderbetreuungseinrichtungen anfällt. Ein geringer Trost ist es dabei, dass es allen österreichischen Gemeinden so geht und wir derzeit zu den wenigen Gemeinden gehören, die das Budget für das Jahr 2025 ausgleichen können.

Nun aber Ende mit der Jammerei. Mit vielen „Einsparungsrunden“ bei der Budgeterstellung ist es uns gelungen, dass wir einen ausgeglichenen Budgetvorschlag für das Jahr 2025 präsentieren können. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ist zwar mit EUR 3,784 Mio. negativ, kann aber bei Einzahlun-

gen von über EUR 114 Mio. mit der Auflösung von freien Rücklagen ausgeglichen werden. Der Finanzierungshaushalt für das Jahr 2025 weist einen negativen Saldo von EUR 3,798 Mio. aus, wobei dieser mit den bestehenden liquiden Mitteln bedeckt werden kann.

Obwohl wir bei unseren Budgetplanungsrunden selbst kleinste Investitionswünsche geprüft haben, werden wir uns nicht kaputtsparen, sondern weiter in die Zukunft investieren. Neben hohen Instandhaltungsaufwendungen investieren wir als Stadt im nächsten Jahr rund EUR 15,5 Mio. für so wichtige Bereiche wie die Neuerrichtung des Gymnasiums, die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen oder den Ausbau der Wasserver- und Abwasserentsorgung.

Selbstverständlich kommt auch das Thema Nachhaltigkeit nicht zu kurz, da wir weiterhin Ausgaben für Bodenentsiegelungen, für Baumpflanzungen, für die Errichtung von PV-Anlagen, die Errichtung von Radwegen und für die weitere Um-



stellung auf LED-Beleuchtung budgetiert haben.

Leider müssen aufgrund der wirtschaftlichen Notwendigkeiten auch die gemeindeeigenen Einnahmen gesteigert werden. So müssen zur Finanzierung aller Leistungen der Stadt verschiedene Gebühren erhöht werden. Wir haben aber bewusst darauf verzichtet Leistungskürzungen bei den Förderungen für Sport, Musik, Kultur, Wirtschaft und Jugend vorzunehmen, da wir so gezielt den Vereinen unserer Stadt am sinnvollsten helfen können.

Trotz dieser hohen Investitionen und Ausgabenerhöhungen gehen wir aber davon aus, dass die gesamten Finanzschulden der Stadt um nicht mehr als rund →

EUR 10 Mio. steigen werden. Das bedeutet, dass wir bei einem Vermögen der Stadt Leonding von knapp EUR

200 Mio. deutlich unter 14 % Schulden haben. Das ist gerade in diesen schwierigen Zeiten ein hervorragender Wert

und zeigt, dass wir umsichtig mit dem uns anvertrauten Geld wirtschaften.

**Ihr Harald Kronsteiner
Vizebürgermeister und
zuständig für das Ressort
Finanzen**

Wohnen in Leonding soll günstiger und nachhaltiger werden

Trotz der Wirtschaftskrise steigen die Wohnkosten in Leonding weiterhin unaufhaltsam. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden auf meine Initiative hin Leitlinien und Maßnahmen erarbeitet, die den geförderten Wohnbau in Leonding attraktiver gestalten sollen.

Zukünftig soll bei Flächenumwidmungen und einer dichteren Bebauung von bestehendem Bauland – wie es auch in anderen Städten üblich ist – ein sozialer Infrastrukturkostenbeitrag eingehoben werden. Wird auf diesen Grundstücken jedoch geförderter Wohnbau errichtet, entfällt dieser Beitrag. Ausgenommen sind ebenfalls kleinere Erweiterungen von Einfamilien- oder Doppelhäusern.

Durch diese „sozio-ökologischen Begleitmaßnahmen

zur Stadtentwicklung“ sollen auch häufig diskutierte Streitpunkte bei größeren Bauprojekten frühzeitig geklärt werden. Dazu zählen etwa folgende Fragen:

- Wie gut muss ein Grundstück durch den öffentlichen Verkehr erschlossen sein, um eine dichtere Bebauung zu ermöglichen?
- Welche Abstände zu Nachbarn sind einzuhalten, und wie können diese AnrainernInnen künftig rechtzeitig informiert und in das Projekt eingebunden werden?
- Wie viele Stellplätze las-

sen sich durch Maßnahmen wie Carsharing, Bikesharing oder die Förderung des öffentlichen Verkehrs einsparen?

Um Leonding zusätzlich klimafreundlicher und nachhaltiger zu gestalten, wurden auch Vorgaben zu Baumpflanzungen, zur Gestaltung von Hecken und Einfriedungen sowie zur Begrenzung der Versiegelung von Grünflächen – etwa durch Wege, Pools oder ähnliche Baumaßnahmen – in die Leitlinien aufgenommen.

Mit diesen Maßnahmen möchten wir einen klaren Entwicklungsweg vorgeben, den die Stadt Leonding in den kommenden Jahren beschreiten soll, um auch



weiterhin eine soziale und nachhaltige Stadt zu bleiben. Der Entwurf wird dem Gemeinderat im Januar zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Ihr Armin Brunner
Stadtrat für Stadtplanung
und Mobilität**

Ergebnisse der Abstimmung zu den Durchfahrtssperren

Nach knapp fünf Monaten Probetrieb der Durchfahrtssperren in der Herderstraße/Georg-Erber-Straße sowie am Südgarten fand am 20. Oktober 2024 eine Abstimmung unter den Anwohnerinnen und Anwohnern statt.

Von den 331 stimmberechtigten Bewohnerinnen und Bewohnern des Südgartens nahmen 75,5 Prozent an der Befragung teil. Eine Mehrheit von 60 Prozent (150 Stimmen) sprach sich für den Verbleib der Durchfahrtssperren aus.

In der Herderstraße/Georg-Erber-Straße waren 3.359 Personen stimmberechtigt, wobei die Wahlbeteiligung bei 32,9 Prozent lag. Eine relative Mehrheit von 57 Prozent (629 „Nein“-Stimmen) votierte gegen eine dauerhafte Einrichtung der

Durchfahrtssperren. Auf Basis dieses Ergebnisses beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 7. November 2024 einstimmig, die Sperren in der Herderstraße/Georg-Erber-Straße zu entfernen. Im Südgarten hingegen bleibt die Schrankenanlage bestehen. Derzeit laufen noch Abstimmungen mit dem Land Oberösterreich, um den provisorischen Schranken für den Dauerbetrieb aufzurüsten.

Rückmeldungen aus den Bürgerinformationsabenden und den Beteiligungsboxen – etwa zur genauen Positionierung der Schrankenanlage – werden so weit wie möglich in die endgültige Lösung einbezogen. Wichtig zu beachten: Der Schranken öffnet weiterhin ausschließlich für Linienbusse, Einsatzfahrzeuge und das Stadtservice. Für private Fahrzeuge bleibt die Durchfahrt wie bisher gesperrt.

Girls in Politics: ein Blick hinter die Kulissen

Jugendliche sind politikverdrossen und desinteressiert am politischen Geschehen? Ganz im Gegenteil!

Am 7. November hatten fünf engagierte junge Frauen die Gelegenheit, BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek einen Tag lang zu begleiten und dabei einen exklusiven Einblick in die Kommunalpolitik zu erhalten. Unter dem Motto „Kommunalpolitik hautnah erleben“ stand ein abwechslungsreiches Programm: Eine Führung durch das Rathaus, ein persönliches Gespräch mit der Bürgermeisterin und

die Teilnahme am abendlichen Gemeinderat boten den Teilnehmerinnen spannende Einblicke in den Alltag einer Bürgermeisterin.

„Ich habe den Tag mit den jungen Damen sehr genossen. Es ist mir ein Anliegen, solche Erfahrungen zu ermöglichen, denn die Zukunft unserer Demokratie liegt in ihren Händen“, betonte BGMⁱⁿ Naderer-Jelinek. „Die Begeis-



Credit: Stadt Leonding

BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek mit den fünf Hospitantinnen.

terung und das Wissen, das sie über die Politik mitbrachten, haben mich beeindruckt. Ich denke, dass der Tag nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam war.“

Narrenwecken in Leonding

Die Rufflinger Narren der Faschingsgilde EI-LI-SCHO haben sich auch in diesem Jahr wieder nicht lumpen lassen und den Beginn der Faschingsaison im Leondinger Atrium gebührend gefeiert. Mit einem spektakulären Programm, das die Gäste in Begeisterung versetzte, gaben sie dem Fasching einen standesgemäßen Auftakt.

Pünktlich zum Beginn der närrischen Zeit eroberten die Rufflinger Faschingsfreundinnen und -freunde am 10. November das Leondinger Atrium. BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek musste sich erneut geschlagen geben und übergab den symbolischen Schlüssel zum Rathaus an das

Prinzenpaar. Was folgte, war eine ausgelassene Feier, die eine bunte Mischung aus artistischen und närrischen Einlagen bot.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt von LAbg. Tobias Höglinger, der als neues Mitglied der Faschingsgilde das



Prinzessin Kerstin die I. und Prinz Stefan der I. wie sie den Schlüssel von BGMⁱⁿ Naderer-Jelinek der I. entgegennehmen.

Aufnahmeritual hautnah erleben durfte bzw. musste. Wer das nicht vor Ort beobachten konnte, dem sei gesagt: In den Reihen der Rufflinger Narren zu stehen, muss man sich ver-

dienen. Wir danken der Faschingsgilde EI-LI-SCHO für die sehr kurzweilige Veranstaltung und sehen den Highlights der Faschingszeit mit großer Vorfreude entgegen.



Die Prinzengarde in Aktion.



LAbg. Höglinger mit reichlich Rotwein auf Kopf und Hemd nach Schlägen auf den Allerwertesten durch Naderer-Jelinek.

Bewegung mit Genuss: der Fit-Marsch am Nationalfeiertag

Der Nationalfeiertag wurde einmal mehr zur perfekten Gelegenheit, sich gemeinsam in Bewegung zu setzen. Trotz des trüben Wetters wurde die sogenannte „Reith-Runde“ in bester Stimmung absolviert.

Vom Frühaufsteher bis zur Genießerin, von sportlichen Neulingen bis zu erfahrenen Fit-Marsch-Stammgästen: Die bunte Gruppe bewältigte die Strecke mit Freude und Elan. Im Ziel angekommen wartete der verdiente Lohn – ein Wiener Schnitzel, das wie jedes Jahr am Sportplatz Doppl mit viel Liebe serviert wurde und einfach hervorragend schmeckte.



Credit: SPÖ Leonding

Unter die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mischten sich BGMIn Sabine Naderer-Jelinek (am Foto leider verdeckt), Vbgm Karl Rainer und Fraktionsobfrau Kathrin Lutz.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einmal mehr einig: Der Fit-Marsch ist der optimale Weg, den Nationalfeiertag – im wahrsten Sinne des

Wortes - zu begehen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr. Der Sonne werden wir dann eine gesonderte Einladung aussprechen.

Frisch aufgesattelt! Leondings erste Radservice-Station

Kette gerissen? Luftverlust im Reifen? Auch wenn du dein Fahrrad liebst, es gibt nun keinen Grund mehr, es zu schieben. Direkt vor dem Skatepark am Leondinger Harter Plateau hat das ÖGJ Jugendcafé nun die erste Radservice-Station der Stadt eröffnet.

Gemeinsam mit Stadtrat Armin Brunner und Fraktionsobfrau Kathrin Lutz wurde die Station feierlich eingeweiht. Die ersten Reparaturaufträge folgten



Die feierliche Eröffnung.

auf dem Fuße. Dabei zeigte sich umgehend: Die neue Radservice-Station am ÖGJ Jugendcafé ist ein echter Allrounder: Ob Schraubenzieher, Luftpumpe oder Werkzeug für kleinere Reparaturen – hier gibt es alles, was man für sein Fahrrad braucht.

Nach den ersten Reparaturen und Feintuning-Schraubaktionen folgte ein Workshop von Mobilitätsstadtrat Armin Brunner. Er erklärte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie man umweltfreundlich und bequem auf zwei Rädern unterwegs sein kann. Auch Michael Brandstetter, Leiter des Jugendcafés, ist begeistert: „Diese Radstation ist mehr als nur ein Ort zum Reparieren. Sie soll den jungen Leuten zeigen, dass Klimaschutz einfach sein kann und dass das Fahrrad eine coole Alternative zum Auto darstellt – für die Umwelt, die Stadt und die eigene Gesundheit!“



Credit: JCUV

Brunner um Druck bemüht.

Realisiert wurde dieses Projekt in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Rahmen von klimaaktiv mobil.

Der Pensionistenverband Doppl-Hart: auch 2025 ein dichtes Programm!

Die Ortsgruppe Doppl-Hart blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück und wartet mit einem tollen Programm für 2025 auf.

Mit großartigen Erlebnissen im Gepäck blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Highlights wie die voestalpine-Werksführung mit gemütlichem Mittagessen im März, die Besichtigung des Parlaments in Wien samt der spannenden „Time Travel History Tour“ oder der stimmungsvolle Früh-schoppen auf der Schafalm in Schladming brachten viel Freude. Unsere Mitglieder genossen zudem eine festliche Muttertagsfeier, die von einer besinnlichen musikalischen Begleitung untermalt wurde.

Ein besonderes kulturelles Highlight war der Ausflug nach Bad Ischl zum Leharfestival. Dort begeisterte die Operettenaufführung „Der Bettelstudent“ im stilvollen Kongresssaal. Leider fiel unser geplanter Septemberausflug sprichwörtlich „ins

Wasser“ und musste wetterbedingt abgesagt werden. Umso schöner war das traditionelle Kürbisfest am Sportplatz, das wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte. Ebenso erfreulich war der gesellige Besuch am Jägersberg, wo wir uns beim jährlichen Ripperlesen stärkten – ein Fixpunkt, der auch 2025 nicht fehlen darf. Den stimmungsvollen Jahresabschluss bildete heuer der Weihnachtsmarkt-Besuch in Pullman City.

Ein Ausblick auf 2025

Auch im kommenden Jahr haben wir ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Sie vorbereitet. Den Auftakt machen eine romantische Pferdeschlittenfahrt sowie eine interessante Betriebsbesichtigung in Linz. Im Mai feiern wir Muttertag, bei dem wir wie gewohnt unsere treuesten



Credit: PV Doppl-Hart

Schnapsschuss vom Kürbisfest 2024.

Mitglieder ehren.

Die Steiermark lockt uns 2025 mit einer ganz besonderen Action-Tour, und selbstverständlich steht auch wieder eine Werbefahrt mit attraktivem Ausflugsziel auf dem Programm. Im August freuen wir uns auf den traditionellen Bad-Ischl-Ausflug – diesmal mit einem besonderen „Kaiser-Besuch“. Im September steht das beliebte Kürbisfest erneut auf dem Plan. Den Jahresabschluss gestalten wir mit einem gemütlichen Wildessen und

einer Weihnachtsfahrt zu einem stimmungsvollen Christkindlmarkt, bevor das Jahr bei unserer festlichen Weihnachtsfeier ausklingt.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Plänen Vorfreude gemacht zu haben, und heißen auch neue Mitglieder herzlich willkommen! Besuchen Sie uns gerne jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Aktivtreff Doppl-Hart.

Obmann Franz Trausner

Tel.: 0680/4023500

Mail: franz.trausner@gmx.at

Entdecken Sie das Jahresprogramm 2025 des Pensionistenverbands Leonding!

Auch im kommenden Jahr lädt die Ortsgruppe Leonding zu einem vielseitigen und spannenden Veranstaltungsprogramm ein. Es erwarten Sie kulturelle Highlights, genussvolle Ausflüge und gesellige Zusammenkünfte, die das Jahr zu etwas ganz Besonderem machen.

Schon im Jänner starten wir mit einem Ausflug, der Genuss und Wissen verbindet: Nach einer interessanten

Schlafberatung bei Wenatex besuchen wir die Trumer Brauerei, wo uns ein traditionelles Bratln in der Rein

erwartet. Im Februar geht es beschwingt weiter: Mit Musik von Max und Moritz feiern wir eine ausgelassene Faschingsgaudi, und bei einem Ausflug zur „Teigbude“ backen wir unter Anleitung köstliche Flesserl, bevor wir die Kunst der Gin-Herstellung bei einer Führung in der Brennerei Lore erleben.

Die Frühjahrsmonate stehen im Zeichen von Kultur und Kulinarik. Ob bei einer Führung durch die Stiftskäserei Schlierbach, einer Schmugglertour inklusive „Gerichtsverhandlung“ oder der beeindruckenden Greifvogelschau auf der Rosenburg – diese Erlebnisse bieten spannende Einblicke und viele genussvolle Momente. →

Ein ganz besonderes Highlight erwartet Sie im September: Eine achttägige Reise führt uns zu den schönsten Orten der Ostsee. Von der Insel Rügen bis zur autofreien Insel Hiddensee entdecken wir die einzigartige Natur und Geschichte der Region. Ein Erlebnis,

das garantiert in Erinnerung bleibt!

Im Dezember stimmen wir uns gemeinsam auf die Adventszeit ein, mit einem Besuch der stimmungsvollen Weihnachtsmärkte in Alttötting und Halsbach sowie einer festlichen Weihnachts-

feier in der Kürnberghalle. Das Jahresprogramm 2025 des Pensionistenverbands Leonding bietet für jeden Geschmack etwas – seien Sie dabei und lassen Sie sich von unseren vielfältigen Veranstaltungen begeistern. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Ausflügen und

Feiern willkommen zu heißen. Gemeinsam schaffen wir Erinnerungen, die lange nachklingen!

Obmann Gottfried Steffan
Tel.: 0660/82 56 034
Mail: g.steffan@gmx.at



Credit: PV Leonding

Impressionen von der mehrtägigen Reise nach Kärnten im Herbst 2024.

Kinderfreunde fordern verstärkte Umsetzung der Kinderrechte – Unterstützung von Bürgermeisterin Naderer-Jelinek

Anlässlich des 35. Jubiläums der UN-Kinderrechtskonvention haben die Kinderfreunde die „Kinderrechte-Republik“ ausgerufen und setzen sich für eine konsequente Umsetzung von Kinderrechten in Österreich ein. Ziel ist es, jedem Kind Schutz, Versorgung und Mitbestimmung zu garantieren.

„Kinder haben ein Recht auf ein Leben ohne Gewalt, Armut und Benachteiligung. Solange auch nur einem Kind Unrecht geschieht, müssen wir lautstark für ihre Rechte kämpfen“, betont Renate Marx, Vorsitzende der Kinderfreunde Leonding. Unterstützung kommt auch von BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek, die die Initiative ausdrücklich begrüßt: „Kinderrechte sind nicht nur ein moralischer Auftrag, sondern eine Verantwortung, die wir als Gesellschaft ernst nehmen

müssen.“ Die Kinderfreunde fordern besseren Schutz vor Gewalt durch verstärkte Unterstützung von Eltern und Bildungseinrichtungen, bessere Betreuung für Flüchtlingskinder sowie kostenfreie und barrierefreie Bildung. Auch die Gesundheitsversorgung soll ausgebaut werden, etwa durch mehr Therapieplätze und regelmäßige Gesundheitschecks in Schulen. In Bezug auf die Klimakrise setzen sie sich für die Verankerung des Klimaschutzes als



Credit: Stadt Leonding

Kinderrechte-Fahne vor dem Stadtamt Leonding - Renate Marx (Vorsitzende Kinderfreunde Leonding), Sabine Naderer-Jelinek, Martina Marx (Vorsitzende-Stv. Kinderfreunde Leonding) (v.l.n.r.)

Kinderrecht und die kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Kinder und Jugendliche ein.

Angesichts der alarmierenden Zahl von 370.000 armutsgefährdeten Kindern in Öster-

reich fordern sie zudem eine gestaffelte Kindergrundsicherung und leistbares Wohnen für Familien. „Diese Maßnahmen sind ein wesentlicher Schritt, um Kinderrechte endlich flächendeckend durchzusetzen“, erklärt Marx.

Feiern wie vor 50 Jahren: der „Ball der LeondingerInnen“ 2025

Am 18. Januar 2025 lädt die SPÖ Leonding wieder zu ihrem traditionellen „Ball der LeondingerInnen“ ein – ein gesellschaftliches Highlight, das in diesem Jahr unter einem ganz besonderen Stern steht. Das Motto lautet: „1975 – 50 Jahre Stadt Leonding“, denn die Stadt feiert heuer ein halbes Jahrhundert seit ihrer Ernennung zur Stadtgemeinde.

Die SPÖ Leonding hat keine Mühen gescheut, um das Jubiläum gebührend zu feiern. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Die Ruflinger Faschingsgilde EiLiScho wird mit einem beeindruckenden Aufgebot auftreten: Die Jugendgarde, die Prinzensgarde und die Schalmeien werden wie gewohnt für den nötigen Schwung sorgen. Für die richtige Stimmung an der Bar sorgt DJ Big B, der mit seinen Beats und seinem Gespür für die perfekte Atmosphäre das Tanzparkett zum Beben bringen wird.

Ein weiteres Highlight erwartet die Gäste zur späten Stunde, wengleich die

Mitternachtseinlage ein streng gehütetes Geheimnis bleibt. Nur so viel sei verraten: Dieses Mal werden die Mitglieder der SPÖ Leonding selbst eine aktive Rolle übernehmen.

„Der ‚Ball der LeondingerInnen‘ ist mehr als ein Tanzabend – er ist eine Gelegenheit, gemeinsam unsere Stadt und ihre Geschichte zu feiern“, betont BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek. „Dieses Jubiläum erinnert uns daran, wie wunderbar sich Leonding in den letzten 50 Jahren entwickelt hat, und gibt uns Anlass, gemeinsam auf die Zukunft zu blicken.“

Merken Sie sich den Termin vor und feiern Sie mit uns:



18. Januar 2025 – 50 Jahre Stadt Leonding! Karten für den Ball beim Bürgerservice

und bei den Gemeinderätinnen und -räten der SPÖ Leonding erhältlich.

Eisvergnügen am Leondinger Stadtplatz: Eislaufen und Eisstockschießen

Die Wintersaison ist in vollem Gange. Seit dem 16. Dezember hat sich der Stadtplatz in Leonding wieder in eine winterliche Eislauf-Oase verwandelt.

Bis Sonntag, 23. Februar 2025 lädt der Eislaufplatz große und kleine Besucherinnen und Besucher ein, über das Eis zu gleiten oder beim traditionellen Eisstockschießen ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Schnüren Sie Ihre Schlittschuhe und

erleben Sie den Winter in Leonding von seiner schönsten Seite!

Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgerservice oder auf der Webseite der Stadt Leonding. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Credit: Stadt Leonding

Start der Stadtteilbuslinie 194

Am 4. November 2024 nahm die neue Stadtteilbuslinie 194 ihren Betrieb auf. Seitdem verbindet sie das Linzer Stadion, Holzheim, das Leondinger Zentrum, die Meixnerkreuzung und die Neue Heimat miteinander.

Die Linie wird von zwei Bussen bedient, die von Montag bis Samstag verkehren. Montag bis Freitag fahren die Busse zwischen 6:00 und 19:00 Uhr im 30-Minuten-Takt. Am Samstagmorgen bleibt der 30-Minuten-Takt bis 14:00 Uhr bestehen, danach verkehren die Busse stündlich bis etwa 19:00 Uhr.

„Mit der Einführung dieser neuen Buslinie verbessern wir die Anbindung der Stadtteile an das Leondinger Zentrum und schaffen zusätzliche Verbindungen zwischen dem Zentrum und der Straßenbahn“, freut sich Stadtrat

Armin Brunner über die Neuerung. Die jährlichen Kosten für die Linie belaufen sich auf rund 510.000 Euro, wobei ein Drittel vom Verkehrsressort des Landes Oberösterreich übernommen wird.

Die Gestaltung des Fahrplans stellte eine große Herausforderung dar, da die Linie 194 als Taktverdichtung in die bestehenden Fahrpläne der Linien 17 und 19 integriert werden musste. Ziel war es, die Busse der Linie 194 auf dem Streckenabschnitt Zentrum – Holzheim – Stadion möglichst versetzt zur Linie 17 und auf dem Abschnitt



Credit: Stadt Leonding

BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek, GF Gerhard Jungwirth, Vorstandsdirektorin Jutta Rinner, StR Armin Brunner, LR Günther Steinkellner am ersten Tag der Linie 194 bei der Haltestelle Leonding Schule (v.l.n.r.)

Zentrum – Meixnerkreuzung – Wegscheid möglichst versetzt zur Linie 19 fahren zu lassen.

Diese Anforderungen konnten jedoch nur teilweise umgesetzt werden. Insbesondere auf dem Abschnitt Wegscheid – Meixnerkreuzung – Zentrum ist der Abstand zwischen

den Abfahrten der Linien 19 und 194 sehr gering. Da die Fahrpläne der Linien 17 und 19 aufgrund ihrer Einbindung in das Linzer Liniennetz nicht verändert werden können, muss diese unbefriedigende Situation auf diesem Teilabschnitt aktuell leider hingenommen werden.

Wir feiern Jubiläum – 25 Jahre Stadtmuseum im Turm 9

Haben Sie Lust, die spannende Geschichte unserer Stadt Revue passieren zu lassen oder sich aktiv mit zeitgenössischer Kunst und Kultur in einem historischen Ambiente auseinanderzusetzen? Dann kommen Sie in den Turm 9!

Seit einem Vierteljahrhundert ist das Leondinger Stadtmuseum im fast 200 Jahre alten Turm 9 beheimatet und hat sich als fester Treffpunkt des vielfältigen Leondinger Kulturlebens etabliert.

Der einst als Teil der Maximilianischen Befestigungsanlage rund um Linz errichtete „Apollonia-Turm“ wurde 1999 unter dem damaligen Bürgermeister Dr. Herbert Sperl von Architekt Gottfried Nobl Jun. zu einem Museum umgebaut. Seit zehn Jahren wird das Stadtmuseum von der KUVA, der Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH, betrieben, die heuer ebenfalls ihr zehnjähriges Jubiläum feiert. Das Stadtmuseum zeigt in seiner Dauerausstellung die spannen-

de Geschichte der Stadt – von der Urzeit über das Mittelalter bis heute. Zusätzlich gibt es regelmäßig Sonderausstellungen und verschiedene Veranstaltungen wie Sommerkino oder Konzerte. So kann man zeitgenössische Kunst in vielen Formen entdecken und genießen.

25 Jahre Erfolgsgeschichte Stadtmuseum und zehn erfolgreiche Jahre KUVA kann man natürlich nicht „ungefeiert“ lassen. Das Jubiläumswahljahr war und ist gespickt mit zahlreichen Highlights. So haben sie beispielsweise noch bis 26. Jänner 2025 die Möglichkeit, die Sonderausstellung „Anton zwischen den Welten“ zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.kuva-leonding.at.



Credit: KUVA

Museumsleiterin Jasmin Leonhartsberger und KUVA-Geschäftsführerin Simone Lindinger vor dem Österreichischen Museumsgütesiegel für ausgezeichnete Museumsarbeit



Credit: KUVA

Auf die Jugend zugehen - seit 25 Jahren

Am 15. November 2024 feierte Streetwork Leonding 25-jähriges Jubiläum. Grund genug, um dieses Angebot und ihren Stellenwert für Leonding vor den Vorhang zu holen.

Schon vor einem Vierteljahrhundert hatte Leonding eine Besonderheit zu bieten: Viele junge Menschen wohnten hier und fühlten sich hier wohl. So manche von ihnen hatten aber auch so ihre Probleme. Erwachsenwerden ist kein Honiglecken – nicht alle Kinder und Jugendlichen haben die besten Startbedingungen. Da lag es auf der Hand, für diese eine möglichst niederschwellige Ansprechstelle zu schaffen. Nach entsprechender Planungszeit und ausreichender Förderung durch die öffentliche Hand wurde Streetwork Leonding gegründet, als sinnvolle Ergänzung zum „stationären“ Jugendzentrum.

Unterstützung, die ankommt

Das engagierte Team um Ike Okafor und Nora Kronheim gibt jungen Menschen in Leonding Halt und Orientierung. Es hört ihnen zu, unterstützt bei der Arbeitssuche, bei Bewerbungen oder

Fragen rund um Aus- und Weiterbildung. Dabei werden auch Themen wie familiäre Konflikte, Probleme in der Schule oder im Umgang mit Behörden aufgegriffen. Suchterkrankungen sind ein weiteres wiederkehrendes Thema. Das Angebot ist bewusst unbürokratisch gestaltet und steht sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen offen. Zuhören, da sein, ohne Druck,

aber mit viel Empathie – das sind wesentliche Erfolgsfaktoren von Streetwork.

Nähe, die bewegt

„Streetwork ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Leondinger Gemeinschaft. Es kümmert sich um die Schwächsten unserer Gesellschaft und hilft jenen, die am Rand stehen, wieder Anschluss zu finden. Was Streetwork besonders macht, ist der Ansatz, auf die Jugendlichen aktiv zuzugehen – im wahren Sinne des Wortes. Diese Form der Betreuung ist bar-



Eine Torte durfte natürlich nicht fehlen.

rierefrei und nah an den Bedürfnissen der jungen Menschen“, betont Kathrin Lutz, SPÖ-Fraktionsobfrau und Vorsitzende des Ausschusses für Jugendangelegenheiten. Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen für die nächsten 25 Jahre nur das Beste.



Unter den zahlreichen Gästen der Jubiläumsfeier: AK-Präsident Andreas Stangl, BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek, LABg. Tobias Höglinger, Fraktionsvorsitzende Kathrin Lutz, GRⁱⁿ Gloria Schwandl, GRⁱⁿ Stephanie Berger u.v.m.

Tenniskooperation im Sinne der ganzheitlichen Jugendförderung

Die 2023 gestartete Kooperation „Tennis-Youngsters Leonding“ zwischen der ASKÖ Leonding und dem TC Alharting erzielte 2024 bemerkenswerte Erfolge. Die Basis für eine erfolgreiche Fortführung der Kooperation wurde gelegt.

Im Jahr 2023 wurde die Tenniskooperation „Tennis-Youngsters Leonding“ von der ASKÖ Leonding und dem TC Alharting ins Leben gerufen. Ziel dieses Projekts ist es, die sportliche

und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu fördern. Dabei stehen vor allem der Aufbau einer langfristigen Bindung an den Tennissport sowie die Vermittlung eines gesunden



Lebensstils im Mittelpunkt. Gleichzeitig legen die Verantwortlichen großen Wert darauf, soziale Kompetenzen zu stärken und das Vereinsleben aktiv zu fördern.

Bereits im Jahr 2024 konnte die Kooperation erste beachtliche Erfolge feiern. Insgesamt 52 Kinder und Jugendliche waren in drei Altersgruppen (Orange – U10, Green – U14, Junior – U18) aktiv eingebunden. Das Trainingskonzept, das gleichermaßen körperliche,

soziale und mentale Aspekte berücksichtigt, stieß auf durchweg positive Resonanz. Auch sportlich zahlte sich die Arbeit aus: Zwei Teams nahmen an der OÖTV-Jugendmeisterschaft teil. Das Green-Team erreichte Platz 6, und das Junior-Team sicherte sich Platz 5. Zudem feierten einige Jugendliche erste Erfolge in der Meisterschaft der Allgemeinen Klasse – dem Erwachsenen-Tennis.

Das Trainerteam um Julian Kalteis sieht diese Erfolge

als Ansporn für die Zukunft. Für 2025 steht die Ausweitung der Aktivitäten im Fokus: Noch mehr Jugendliche sollen an die Meisterschaft der Allgemeinen Klasse herangeführt werden. Erstmals ist außerdem geplant, ein Orange-Kinder-Team für die OÖTV-Jugendmeisterschaft zu melden, um alle Altersstufen von U10 bis U18 abzudecken.

Für weitere Fragen oder zur Vereinbarung eines Schnuppertrainings senden



Credit: Tennis-Youngsters Leonding

Sie bitte Ihre Anfrage an: jugend@al-tennis.at. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Telefonnummer sowie das Alter des Kindes an.

König Fußball bekommt starke Konkurrenz – Leondings Mädchen mischen mit

Seit September 2021 beweisen die Mädchenfußballerinnen der ASKÖ Doppl-Hart 74 und der ASKÖ Leonding, dass sie im Fußball ganz vorne mitspielen können.

Was als Gemeinschaftsprojekt zweier Vereine begann, hat sich zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt. Heute umfasst das Team 18 Mädchen der Jahrgänge 2012 bis 2017, die mit Talent, Teamgeist und Begeisterung für den Sport nicht nur Freundschaftsspiele bestreiten, sondern auch gegen Jungs ihrer Altersklasse auf Augenhöhe antreten – und das mit beeindruckendem Erfolg.

Unter der Leitung von Trainer Alexander Konnerth und der administrativen Unterstützung von Katrin Mindl haben sich die Mädchen schnell in der Leondinger Fußballlandschaft etabliert. Das Ziel des Teams ist klar: Mädchen in Leonding eine Plattform bieten, die Freude am Fußball zu fördern und sie sportlich weiterzuentwickeln. Neben den

gemeinsamen Trainingseinheiten, die ein- bis zweimal im Monat stattfinden, trainieren und spielen die Mädchen in den Burschenteams ihrer Stammvereine – eine Kombination, die für spielerische Vielfalt und Erfahrung sorgt.

Erfolge auf und abseits des Platzes

Ab Herbst 2023 startete das Team offiziell in die U9-Turnierform des OÖ Fußballverbands. Dabei beeindruckten die Mädchen mit ihrem Können und ließen den Jungs in den meisten Spielen kaum eine Chance. Auch bei Hallenturnieren zeigten sie ihre Stärke: Einige Turniersiege wurden gefeiert und konnte ab und an nicht der Sieg erungen werden, so war das Team verlässlich unter den Top 3 zu finden.

Neben den sportlichen Er-



Foto: ASKÖ-Mädls

Die ASKÖ-Mädls umringt von ASKÖ Doppl-Hart Sektionsleiter Christian Viehböck, Katrin Mindl, Alexander Konnerth, Fraktionsobfrau Kathrin Lutz und VizeBGM Harald Kronsteiner.

folgen gibt es viele weitere Erlebnisse, die für unvergessliche Momente sorgen. So durften die Spielerinnen gemeinsam mit den Profimannschaften von Blau-Weiß Linz und LASK beim Einlauf auf den Platz stehen – ein Highlight, das die Begeisterung und Motivation der jungen Fußballerinnen weiter anfachte.

Die Zukunft im Blick

Die Mädchenfußball-Initiative der ASKÖ Doppl-Hart 74 und der ASKÖ Leonding ist mehr als nur ein sportliches Projekt – sie ist ein starkes

Zeichen für die Förderung des Mädchenfußballs in der Region. Dank des Engagements der Trainerinnen und Trainer, Eltern und Vereinsmitglieder sowie der beeindruckenden Leistungen des Teams bleibt eines sicher: Leondings Fußballmädchen haben eine glänzende Zukunft vor sich.

Interessiert und motiviert an einem Training teilzunehmen oder das Team zu unterstützen? Keine Zeit verlieren und direkt mit Katrin Mindl in Kontakt treten: mindl_katrin@yahoo.de

WENN DIE STILLE BRICHT, MUSS DIE SOLIDARITÄT LAUT SEIN

Dezember, bekannt als die besinnliche Zeit im Jahr, bringt nicht bei allen von uns Ruhe und schöne Momente ins Haus. Insbesondere, wenn die Weihnachtszeit naht, die finanziellen Ausgaben steigen und zeitintensive Vorbereitungen getroffen werden, mehren sich die Zahlen häuslicher Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Gewaltschutzzentren und Frauenhäuser berichten, dass gerade rund um Weihnachten und Neujahr die Zahl der Hilfesuchenden jährlich ansteigt. Die Teuerung und die krisengebeutelte Lage verstärken die Unsicherheit und das Konfliktpotential. Zudem ist Weihnachten ein Fest, das Erwartungen mit sich bringt, die oftmals nicht erfüllt werden können.

ZAHLEN ZU HÄUSLICHER GEWALT IN ÖSTERREICH

Häusliche Gewalt kommt in allen sozialen Schichten und Altersgruppen vor. Die Dunkelziffer im Bereich der häuslichen Gewalt ist sehr hoch, was es schwierig macht, genaue Aussagen über das Ausmaß zu treffen. Laut Schätzungen ist in Österreich jede fünfte Frau von Gewalt durch einen nahen männlichen Angehörigen betroffen. In Österreich zählen wir aktuell 26 Femizide (Morde an Frauen) und 39 Mordversuche.

ICH BIN ZEUG:IN. WAS KANN ICH TUN?

Um das Konfliktpotential zu minimieren, kann man sich bei großen Zusammenkünften um einen wertschätzenden Umgang bemühen und Substanzen wie Alkohol nur in Maßen konsumieren. Werden Warnzeichen von Gewalt wahrgenommen, sollte die Situation weiterhin beobachtet werden.

Sollte Gewalt stattfinden, ist es wichtig nicht weg zu sehen und der betroffenen Person Hilfe anzubieten, ohne sich selbst dabei

in Gefahr zu bringen. Ermutige die betroffene Person, Schritte gegen die Gewalt zu setzen und Unterstützung anzunehmen. Unternimm jedoch nichts ohne deren Wissen oder Zustimmung - außer im Notfall!

IN AKUTEN SITUATIONEN HILFT DIE POLIZEI: 133

SMS : 0800 133 133 (auch Notruf für Gehörlose)

HILFE-HANDZEICHEN

Auf dieses Handzeichen achten, denn damit können Betroffene zum Ausdruck bringen, dass sie Hilfe brauchen:



HILFE BEI GEWALT UND IN KRISENSITUATIONEN

Frauenhelpline: 0800 222 555

Gewaltschutzzentrum OÖ: 0732 60 77 60

Männerinfo: 0800 400 777

JOURNALREISEN

Leonding

Schön, hier zu reisen.

Liebe Leonding Journal Reisende!

Auch wenn das Gute in Leonding nah liegt, schweifen Sie mit uns in die Ferne! Wir haben die passenden Reiseziele für Sie. Für **Detailinformationen, Programm und Preise** folgen Sie dem QR-Code oder besuchen Sie <https://leonding.spoee.at/journalreisen/>. Anmeldungen und Anfragen unter journalreisen@gmail.com oder der Telefonnummer 0664/48 15 316.



© CAVALLUNA – Grand Moments

**CAVALLUNA –
Grand Moments**
Stadthalle Wien
Samstag, 15. Februar 2025
Reiseleitung: Andrea Sarhan



© visit Congeliano

**FREUNDINNEN-REISE 2025 –
Auf ins FRIAUL!**
18. - 20. September 2025
Reiseleitung:
Sabine Naderer-Jelinek



© Lisa Edi

**SOMMERNACHTSGALA
im Wolkenurm
Grafenegg**
Donnerstag, 19. Juni 2025
Reiseleitung:
Helmut Dietachmayr



**Zauberhaftes ANDALUSIEN –
Flugreise**
18. - 23. Oktober 2025
Reiseleitung:
Helmut Dietachmayr



© Burg Gars

LA TRAVIATA
Burg Gars
Samstag, 19. Juli 2025
Reiseleitung:
Helmut Dietachmayr



© ruineaggstein.at

**KULTUR UND KULINARIK
Burg Aggstein**
Herbst 2025
Reiseleitung: Franz Heinzl



© SF/Monika Rittershaus

JEDERMANN
Salzburg
Juli/August 2025
(nach Bekanntgabe)
Reiseleitung:
Helmut Dietachmayr



© Theater Kabarett Simpl

**Kabarett SIMPL
Wien**
Samstag, 22. November 2025
Reiseleitung:
Helmut Dietachmayr



© Wachaufestspiele Weissenkirchen

WACHAUFESTSPIELE
Weissenkirchen in der Wachau
August 2025
Reiseleitung: Franz Heinzl



© Andreas Hofer Photography

**Kittenbergers ADVENTZAUBER
Schiltern**
Samstag, 29. November 2025
Reiseleitung: Andrea Sarhan

Diese Reisen werden in Zusammenarbeit mit anerkannten Reisebüros durchgeführt. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen nach ARB 1992 in der geltenden Fassung. Die Bestellenden haften für sämtliche Verpflichtungen der Mitreisenden. Auf die Möglichkeit eines Versicherungspaketes wurden die Bestellenden hingewiesen. Preis- und Programmänderungen sowie Druckfehler vorbehalten! Bei Busreisen fahren Sie in Nichtraucherbussen, Rauchpausen sind eingeplant. Die Veranstaltenden behalten sich vor, Fahrten wegen ungenügender Teilnehmeranzahl zu stornieren. Auf Besetzungen kann keine Gewährleistung abgegeben werden. Es wird auf die Bedingungen der jeweiligen Theater- und Aufführungsstätten verwiesen.

IMPRESSUM und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Harald Kronsteiner, Wirtschaftsverein-Arbeiterheim/ Journalreisen, p.A. Stadtplatz 1, 4060 Leonding. Stand: Mai 2024

Unglaublich, aber wahr

Der ID.3

Jetzt ab **€ 20.990,-***



[volkswagen.at](https://www.volkswagen.at)

*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. Preis bereits abzgl. Eintauschbonus für Privatkunden, Porsche Bank Bonus und E-Mobilitätsbonus. € 3.000,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung über die Porsche Bank, € 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung und € 1.000,- Servicebonus bei Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Gültig für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Angebot gültig bis 31.03.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). € 3.000,- brutto Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW ID. Modells. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. Gültig von 17.10.2024 bis 31.03.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). E-Mobilitätsbonus: € 2.400,- brutto Importeursanteil des E-Mobilitätsbonus, € 3.000,- brutto staatl. Förderung seitens des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltforderung.at. Die staatliche Förderung muss vom Käufer selbst beantragt werden. Der Käufer muss die staatliche Förderung zunächst selber entrichten, bevor er diese von der zuständigen Behörde ausbezahlt bekommt. Über die Auszahlung der staatlichen Förderung entscheidet ausschließlich das Bundesministerium anhand der jeweils geltenden Förderbedingungen und nur auf Antrag des Käufers. Es besteht kein Rechtsanspruch auf diese staatliche Förderung. Die Gewährung des Importeursanteils berechtigt nicht automatisch zum Erhalt der Bundesförderung. Stromverbrauch: 14,6 – 19,3 kWh/100 km. CO₂-Emissionen: 0 g/km. Symbolfoto. Stand 10/2024.



PORSCHE
INTER AUTO

Asten
Linz-Leonding
Wels
Linz

Technologiestraße 2, 4481 Asten
Salzburger Straße 292, 4060 Linz-Leonding
Uhlandstraße 61, 4600 Wels
Industriezeile 72, 4020 Linz

VIELFALT DIE BEWEGT. **PIA**

4x in Oberösterreich

[porscheinterauto.at](https://www.porscheinterauto.at)